

Zusammenarbeit mit Förderschullehrkräften

Beitrag von „laleona“ vom 26. Dezember 2022 13:29

Ja, aber ebenso, wenn es jeden Tag in eine andere Schule muss als die anderen. Erlebe ich hier im ländlichen Setting auch ganz stark, dass die Förderschüler auf dem Dorf wenig Freunde haben, da man sich vormittags eben nicht trifft und keine Gemeinsamkeiten hat.

Dennoch. Ich bin klar für das mehrgliedrige Schulsystem. Leistungssportler erhalten doch auch ihr eigenes Training? Oder einfach die, die gut im zB Eishockey werden wollen...

Wenn ich mir vorstelle, dass meine Förderschüler mit meinem Kind zusammen beschult werden sollten - beide wären unzufrieden.

Man möge mir die Lösung im inklusiven Lernen zeigen (ich mein das gar nicht ironisch, ich denke da echt öfter drüber nach!).